Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Lubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Nr. 573.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 19. August. 1889.

Telegraphische Nachrichten.

Dorstfeld, 18. August. An dem heute stattgehabten allgemeinen Bergarbeiter-Delegirtentag nahmen 200 Delegirte von 44 Vereinen und 66 Zechen theil. Die Versammlung nahm einstimmig das Bochumer Verbands-Statut an und beschloß, im Jahre 1890 einen allgemeinen Bergarbeitertag in Eisleben abzuhalten. Außer Oberschlesien und dem Saargebiet waren alle Reviere vertreten.

Straßburg i. E., 18. August. Die Betheiligung an der dem Kaiser darzubringenden Huldigung, an welcher auch die Studentenschaft und die Schüler der höheren Schulen theilnehmen, haben bis jetzt 95 Vereine mit 7500 Mitgliedern angemeldet. Der Fremdenbesuch verspricht ein außerordentlich starker zu werden.

Karlsruhe, 18. August. Der Großherzog hat dem Schah von Persien das Großkreuz des Hausordens der Treue verliehen.

Stuttgart, 18. August. Der Schah von Persien ist gestern Nachmittag 4 Uhr 20 Minuten hier angekommen. Im Namen des Königs war der Prinz Wilhelm zum Empfang auf dem Bahnhof anwesend, sowie die anderen hier weilenden Prinzen, der Ministerpräsident von Mittnacht, die Generalität und eine Ehrenwache. — Die Fahrt ging in offenen Hofequipagen und unter Ulanen-Eskorte durch den Schloßgarten nach der Villa Rosenstein, woselbst der König den Schah erwartete. — Auf dem ganzen Wege hatte sich eine große Volksmenge angesammelt, welche den Schah sympathisch begrüßte.

Bayreuth, 18. August. Der Kaiser und die Kaiserin sind gestern um 8 Uhr hier eingetroffen und auf dem Bahnhof vom Prinzregenten Luitpold, welcher die Uniform des 4. preußischen Feldartillerie-Regiments trug, begrüßt worden. Der Kaiser trug die Uniform des 1. bayrischen Ulanenregiments. Der Kaiser und der Prinzregent umarmten sich und begrüßten sich auf das Herzlichste. Von den Künstlern war eine Ovation veranstaltet worden, indem Mottls Kantate über Goethes „des Epimenides Erwachen" zur Aufführung gelangte. Auf dem Bahnhof waren auch Deputationen des Magistrats- und Gemeindekollegiums zum Empfange erschienen.

Bayreuth, 18. August. Bei der heutigen Hoftafel brachte der Prinzregent das Wohl seiner Gäste aus. Die Musik intonirte darauf „Heil Dir im Siegerkranz". Sodann trank Kaiser Wilhelm auf das Wohl des Prinzregenten, worauf die Musik die bayerische Volkshymne spielte. Kurz darauf brachte der Kaiser einen Toast auf den Kaiser von Oesterreich aus, dessen Geburtstag am heutigen Tage ist. Die Musik spielte die österreichische Nationalhymne. Nach der Tafel fand Cercle statt. Der Kaiser und die Kaiserin werden morgen Vormittag 9 Uhr die Reise nach Karlsruhe antreten. Der Prinzregent kehrt bald darauf nach München zurück.

München, 18. August. Der Prinzregent hat dem Generalkapitän der Leibgarde der Hartschiere, Grafen Verri della Bosia, anläßlich dessen 50jährigen Dienstjubiläums das Ehrenkreuz des Ludwigsordens verliehen und denselben à la suite des 15. Infanterie-Regiments gestellt.

Wien, 18. August. Der heutige Geburtstag des Kaisers wurde in der ganzen Monarchie in erhebendster Weise begangen. In den Kirchen aller Konfessionen fanden Gottesdienste statt, an denen die Behörden sowie die Bevölkerung überaus zahlreich theilnahmen, in den Garnisonen wurde die Feier durch Tagesreveille und Kanonendonner eröffnet, alsdann rückten die Truppen zu Feldmessen aus. Auch wurden vielfach öffentliche und private Festlichkeiten, sowie besondere Wohlthätigkeitsakte veranstaltet.

Wien, 18. August. Die „Wiener Abendpost" hebt anläßlich des Geburtstages des Kaisers die wahrhaft großartigen Huldigungen hervor, welche dem Kaiser in Berlin als Anerkennung seiner zahlreichen Herrschertugenden zu Theil wurden und jedes patriotische Herz mit Stolz und Freude erfüllen. — Der König Milan ist gestern Nachmittag hier eingetroffen und vom serbischen Gesandten empfangen worden.

Wien, 18. August. Erzherzog Albrecht wohnt auf ärztliches Anrathen wegen des noch nicht behobenen leichten Unwohlseins der Parade, welche heute anläßlich des Geburtstages des Kaisers Franz Josef stattfindet, nicht bei.

Wien, 18. August. Der König von Rumänien hat mit dem Thronfolger gestern früh um 7½ Uhr die Weiterreise nach Bukarest angetreten.

Wien, 18. August. Nach einer Meldung aus Mostar wurde daselbst in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend ein zehn Sekunden lang dauerndes Erdbeben wahrgenommen, durch welches auf der Eisenbahnstrecke Mostar-Ostrojac ein Schienenbruch und ein Mauereinsturz verursacht wurde. Gleichzeitig wurde in Konjica ein fünf Sekunden währendes Erdbeben verspürt.

Paris, 18. August. Der Minister des Innern hat die Verbreitung und das Anschlagen von Manifesten seitens der durch den obersten Gerichtshof Verurtheilten untersagt.

Paris, 18. August. Ungefähr 13 000 Bürgermeister aus den Gemeinden Frankreichs, welche nach Paris gekommen waren, um sich an dem von der Stadt Paris veranstalteten Banket zu betheiligen, wurden heute Mittag im Hotel de Ville empfangen und begaben sich dann in corpore durch die Rivoli-Straße nach dem Ausstellungsgebäude. — Der Kriegsminister Freycinet ging heute zu einem Schützenfeste nach Vincennes, an welchem sich auch Schweizer Schützen betheiligten.

Rom, 18. August. Die Königin verließ heute früh Gressoney St. Jean (Distrikt Aosta) und begiebt sich über Ayas nach Zermatt.

Rom, 18. August. Der Papst empfing anläßlich des Joachimsfestes die Kardinäle und Prälaten, welche ihre Glückwünsche darbrachten, und theilte denselben den Wortlaut der neuesten Encyklika mit, welche besondere Verehrung des heiligen Joseph und Gebete im Hinblick auf die gegenwärtige schwierige Lage empfiehlt.

Rom, 18. August. Die „Riforma" erklärt die Nachricht für unbegründet, daß die Absicht bestehe, nach der Rückkehr des Königs eine versuchsweise Mobilmachung vorzunehmen und neue Befestigungswerke auf den kleineren Mittelmeerinseln aufzuführen. — Der Papst spendete anläßlich seines Namensfestes 12 000 Frcs. an die Armen der Stadt.

Neapel, 18. August. Der König und der Kronprinz sind in Begleitung des Marineministers an Bord der „Savoia" hier eingetroffen. Der Ministerpräsident Crispi und andere hohen Würdenträger waren in Barken entgegen gefahren. Die Spitzen der hiesigen Behörden, die hier anwesenden Senatoren und Deputirten erwarteten den König im Arsenal.

Livorno, 18. August. Sämmtliche Bäckergesellen haben gestern die Arbeit eingestellt.

Sofia, 19. August. Anläßlich des Geburtstages des Kaisers von Oesterreich hat gestern in der katholischen Kirche ein Tedeum und später Empfang des diplomatischen Korps, der österreichischen Kolonie und des Konsulats stattgefunden, wozu auch Stambulow erschien.

Zanzibar, 18. August. (Reutermeldung.) Die muselmännische Neujahrsfeier ist ohne Ruhestörungen verlaufen. — Das englische Kanonenboot „Pigeon" hat eine Sklavendhow bei Pemba genommen.

Stettiner Waarenbericht.

Stettin, 17. August. Das Waarengeschäft gestaltete sich für die verflossene Woche im großen Ganzen etwas lebhafter, doch waren es in der Hauptsache Heringe und Petroleum, in denen größere Umsätze zu verzeichnen sind.

Fettwaaren. Baumöl ist hier gefragt und fest, Italienisches 36,50 M. trans. gef.; Malaga 35 M. trans. bez., 35,50 Mk. trans. gef., Baumwollensamenöl fest, 30,50 Mk. verst. gef.; Speiseöl 60–70 Mk. tr. gef. Palmöl ist in Liverpool wieder gestiegen, hier wird für Lagos 26 Mark versteuert gefordert. Cokosnußöl fest, Cochin- in Oxhoften 32 Mk., do. in Pipen 30 M. verst. gef.; Ceylon in Oxhoften 29 M., in Pipen 28 M. verst. gef. Palmkernöl fest, 24,50 Mk. gef. Talg verkehrt in fester Haltung, Australischer war in London wieder höher. Prima Petersburger gelber Lichten- 35 M. verst. gef., dto. weißer Seifen- 36 M. verst. gef., australischer Talg 29–32 Mk. verst. nach Qual. gef., Newyorker City- 28 Mk. verst. gef., Olein ruhig, russisches Newsky kurze Lieferung 29,50 M. verst. gefordert, inländ. 23 M. bez., 24 M. gef. Schmalz. In Amerika haben Preise im Laufe der Woche weiter angezogen, doch schwächte sich die Tendenz daselbst gegen Schluß wieder etwas ab. Hier zeigte sich lebhaftere Nachfrage aus dem Inlande für den Konsum, wie auch auf Spekulation und dürfte das Verbot der Schweine-Einfuhr in der Folge auch auf den Preislauf von Einfluß sein. Fairbank 33,50 Mk. tr. gef., Armour 33 M. tr. gef., Steam-Schmalz 36 Mk. trans. gef., Thran hat sich in Folge höherer Notirungen von den Produktionsorten auch hier weiter befestigt, Kopenhagener Robben- 26 M. verst. gef., Berger Leber- brauner 18 M. verst. geford., hellblanker 23 M. verst. geford., braunblanker 23,00 M. verst. gef.

Leinöl bewegt sich in England fortgesetzt in steigender Tendenz; hier ist Leinöl knapp und ebenfalls höher, Englisches 25,50 Mk. verst. per Cassa ohne Abzug bez. u. gef.

Petroleum war während des größeren Theils der vergangenen Woche in Amerika fest und erst gegen Schluß lauteten die Berichte schwächer. Bei zunehmender Konsumfrage hat sich der vorwöchentliche Preis von 12,20 Mark verz. behaupten können.

Alkalien. Pottasche fest, inländische 17,50 bis 19 M. nach Qualität und Stärke geford., prima Kasan loko 18 M. verst. gefordert, Soda calcinirte Tenantsche 6,25 M. transito gefordert.

Harz fest, good strained 4–4,25 M. gef., helles 4,60 bis 6 M. nach Qualität gefordert, Französisches 6–7 M. nach Qualität gefordert.

Kaffee. Die Zufuhr betrug 4300 Ctr., vom Transitolager gingen 1515 Ctr. ab. Die verflossene Woche verlief in weiter steigender Tendenz, Newyork schließt ½c, Havre 2 Frs., Rio 100 Reis und Santos 300 Reis höher. In Holland werthet gut ordinär grün Java bereits 53¾c. An unserem Platze bleibt der Abzug befriedigend. Der Markt schließt sehr fest und steigend. Notirungen: Plantagen Ceylon und Tellicherries 102 bis 112 Pfennige, Java braun und Menado 107 bis 117 Pfennige, do. fein gelb bis ff. gelb 100–105 Pfennige, do. blank bis blaß gelb 95 bis 98 Pfennige, do. grün bis fein grün 89 bis 92 Pf., Guatemala blau bis ff. blau 93 bis 100 Pf., do. bläulich 89 bis 91 Pf., do. grün 86 bis 88 Pf., Campinas superior 85–87 Pf., do. gut reell 80–83 Pf., do. ordinär 65–78 Pf., Rio superior 83–85 Pf., do. gut reell 76–79 Pf., do. ordinär 64–74 Pf. Alles transito.

Reis. Die Zufuhr betrug 6690 Ztr. Der Artikel bleibt sehr fest und haben die Mühlen ihre Forderungen weiter erhöhte Notirungen: Kadang und ff. Java Tafel- 30 bis 28 M., ff. Japan 21 bis 13,50 M., Patna und Rangoon Tafel- 18–15 M., Rangoon und Arracan 14–11 M., do. ordinär 10,50–10 M., Bruchreis 9,50 M. transito gef.

Südfrüchte. Rosinen ruhig, Prima Bourla in Kisten 13 M., in Säcken 12,50 M. tr. gef., Corinthen still, in Fässern 19 Mk., in Säcken 18 M. verst. gef., Mandeln, Avola 95 M. verst. gefordert, Alicante 96 M. versteuert gef., bittere Mandeln 83 bis 86 M. verst. gef.

Gewürze. Pfeffer fest, schwarzer Singapore 69 Mk. trans. geford., weißer Singapore 1,10 M. trans. gef., Piment fest, prima Jamaica 34–36 M. nach Qual. trans. gef., Cassia lignea 50 M. verst. gef., Lorbeerblätter, stielfreie 18 M. verst. gef., Cassia flores 82 Pf. verst. bez., Macis-Nüsse 3,20–3,80 M., Macis-Blüthen 4 M. gefordert, Canehl 1,05–1,80 Mark, Cardamom 3 bis 4 Mark, Nelken 1,05 M. gef. Alles versteuert.

Zucker. Rohzucker ganz ohne Handel. Raffinaden erfahren nur schwachen Begehr, weil nur das Nothwendigste gekauft wird.

Syrup ruhig, Englischer 15,50 M. tr. gef., Candis-Syrup 9 bis 11 Mark nach Qualität gefordert, Stärke-Syrup 12 Mark gefordert.

Hering. Der Import von Schottischem Hering betrug in dieser Woche 17,611½ To., und beläuft sich demnach die Total-Zufuhr davon bis heute auf 94 956½ Tonnen, gegen 60 801 Tonnen in 1888, 71 774 Tonnen in 1887, 82 787 Tonnen in 1886, 112 016 Tonnen in 1885. 107 503 Tonnen in 1884, 87 657 Tonnen in 1883, 79 342 Tonnen in 1882, 71 665 Tonnen in 1881 und 67 975 Tonnen in 1880 zur gleichen Zeit. Der Fang an der schottischen Küste wurde auch in der verflossenen Woche durch ungünstiges Wetter sehr beeinträchtigt und ist das Ergebniß nur mäßig gewesen. Hier macht sich nach wie vor recht guter Begehr für alle Sorten Heringe bemerkbar, die Nachfrage Seitens der Provinz bleibt anhaltend rege und wurden die Ankünfte wiederum zu festen Preisen schlank von Bord geräumt. Notirungen: Schottischer Crown und Fullbrand Paf 30 M. tr.ans., Nordischer do. 29 M., Crownbrand Matties Paf 19 bis 19,50 M. tr., Shetländer Medium Voll- 23 bis 25 M., do. Matties 20–22 M., Ostküsten Voll- 28–29 M., do. Medium Voll- 22–23 M. tr., do. Matties 17–20 M. tr. bezahlt. Alter Schottischer Crown und Fullbrand 21½–21 M. tr., Medium und small Full 16,50 M. transito. Von Norwegen trafen in dieser Woche größere Zufuhren ein und belaufen sich dieselben auf 4010 To. Fettheringe. Es entwickelte sich hierfür ebenfalls ein sehr reges Geschäft und waren besonders die kleineren Sorten gefragt, welche auf entsprechend höhere Preise holten. Notirungen: KKK sehr groß fallend 24–25 M. trans., KK 33–34 M., K 28–30 M. trans., MK 20–24,50 M. tr. bez. Alter Fettbering KKK 18–24 M., KK 29 bis 30 Mark, K 26–28 M., MK 19–21 M., M 17–18 M. trans. Mit den Eisenbahnen wurden vom 7. bis 13. August 4002 Tonnen Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 13. August 111 407 Tonnen, gegen 94 619 Tonnen in 1888, 92 988 Tonnen in 1887, 117 835 Tonnen in 1886, 75 169 Tonnen in 1885 und 59 824 in gleichem Zeitraum.

Sardellen ruhig, 1887er 95 M. per Anker bez. und gefordert, 1885er 95 M. per Anker gef.

Steinkohlen. Der Markt verkehrte in sehr fester Tendenz, Frachten von England sind steigend und fehlt es bei großer Nachfrage fast gänzlich an Angebot. Notirungen bei Kahnladungen: Große Schotten 48–50 M., Sunderland Silkworth Peas 48 M., Smalls 33–34,50 M. nach Qualität per Last gef., Schlesische Kohlen 80 bis 84 Pf., Böhmische Kohlen 70 bis 80 Pf. per Ztr. gef.

Metalle. Der Import von Roh- und Brucheisen betrug in dieser Woche 177 000 Zentner. Die schottischen und englischen Roheisenmärkte bleiben sehr fest. Notirungen: Englisches Roheisen 6,50 bis 6,75 M., schottisches 7,20 bis 8 M. je nach Marke ab Lager, aus dem Schiff 10 bis 15 Pf. billiger. Stabeisen Grundpreis 17 M., Eisenbleche 20 bis 22 M., inländisches Blei 30 M., Spanisches, Rein u. Co. 35 M., Banca-Zinn 210 M., Australisches do. 212 M., Zinkbleche 51 M., Rohkupfer 115 M., Kupferbleche 125 Mark. Alles per 100 Kilogr. (Ostsee-Ztg.)

Angekommene Fremde.

Posen, 19. August.

Stern's Hotel de l'Europe. Artistin A. Ferlau aus Berlin, Artist J. Maumarder aus Hamburg, die Kaufleute Voß und Rieck aus Berlin, Stürtz aus Leipzig, Lurion aus Wien und Melchert aus Hamburg, Fabrikant Kaebsch aus Schotten, Landwirth Siehl aus Pietrowo und Bauführer Großmann aus Thorn.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer Fr. v. Jaróchowska aus Polen, von Kozlowski aus Tarnowko, Rechtsanwalt Ostrowski aus Konin, die Kaufleute Petras aus Wollstein, Biedermann aus Breslau, Sichel aus Mainz und Schmaeding aus Posen, Wagenfabrikant Liwinski aus Inowrazlaw, die Rendanten Przybylinski und Weichmann aus Ostrowo und Rittergutspächter Ulkowski aus Waliszew.

Mylius' Hotel de Dresde. Oberstabs-Arzt Dr. Dewerny und Frau aus Posen, Rittergutsbesitzer Hauptmann Blank aus Berlin, Gutsbesitzer Wedding aus Gethin, Fabrikant Schöller aus Kirchwiesau, Privatier Lippmann und Frau aus Belgien und die Kaufleute Lützow aus Stettin, Gußmann aus Budapest, Heinrichsen aus Hückeswagen, Russack aus Freiburg a. U., Waltner, Werner und Schröder aus Berlin und Schmoele aus Leipzig.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Arzt Dr. Schoenfeld aus Laurahütte, Referendar Jacoby aus Berlin, Frau Czapski und Tochter aus Buk, Frau Wolff und Tochter aus Unruhstadt, Rechtsanwalt Boehm und Frau aus Sagan, Rabbiner Groß und Frau aus Fraustadt, die Kreisthierärzte Engel und Frau aus Obornik und Engel aus Konitz, Assessor Dr. Schwarz und Frau aus Leipzig und die Kaufleute Engel und Familie aus Fraustadt, Boehm und Frau und Chrometzka aus Breslau, Beyer aus Hamburg, Puschner aus

Klösterle, Cohn und Wolfenstein aus Berlin, Smits aus Leipzig, von Often aus Braunschweig und Schlosserbeck aus Guben.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Werner aus Gnesen, Süß aus Frankfurt a. M., Lewandowski aus Berlin und Kasper aus Schroda, Maurermeister Steinbach aus Schroda und Landwirth v. Kaminski aus Mieszkow.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Schlag und Büttner aus Berlin, Vogel aus Dresden, Stein aus Danzig, Brandt aus Breslau, Theis aus Elberfeld und Grube aus Hamburg und Ingenieur Pritschow aus Breslau.

Graefe's Hotel „Bellevue“. Inspektor A. Klix aus Berlin, Dr. Sellge aus Hannover, die Besitzer Gebrüder Schreiber aus Ossig und die Kaufleute Hartmann aus Samter, Köhnlein aus Nürnberg, Lutz aus Köln und Löwenthal aus Glogau.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Hirschberg und Familie aus Margonin, Frau Friedländer und Tochter aus Zagorowo und die Kaufleute Schwarz aus Landsberg O.-S., Philippsohn und Barth aus Berlin, Baer aus Janowitz und Kaphan aus Schroda.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Kirberger aus Lüneburg und Stahmetz aus Berlin.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause“. Kaufmann Kühren aus Wien, Brauereibesitzer Junge aus Rogasen, Zugführer Gläsenert und Frau aus Gnesen und Kulturtechniker Kolinke aus Oppeln.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Gräfin Dzialynska aus Paris, v. Chlapowski aus Russisch-Polen, v. Grabski aus Inowrazlaw, Walter aus Breslau, Hauptmann v. Schultze aus Neisse, die Lieutenants von Geisler und Mosser aus Fabianowo, Gerichtsrath Brzezinski aus Warschau, Wilan aus Alexandrowo, Krüger aus Thorn.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 17. August. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00 do. per November 19,05, per März 19,55. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 15,95, per März 16,30. Hafer hiesiger loco 16.25, fremder 15,75. Rüböl loco 72,00, per Oktober 67,30, Mai 1890 63,80.

Bremen, 17. August. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, loco Standard white 7,10 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 228 Gd.

Hamburg, 17. August. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 180—190. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 150—155, do. neuer 162—168, russisch. loco ruhig, 108—110. Hafer ruhig. Gerste still. Rüböl, unverz., fest, loco 68. Spiritus still, per Aug.-Sept. 23¼ Br., per September-Oktober 23¼ Br., Oktober-November 23½ Br., per Novbr.-Dezbr. 23 Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 1500 Sack. Petroleum befestigt. Standard white loco 7,10 Br., 7,00 Gd., per September-Dezember 7,20 Br., — Gd. Wetter: Bedeckt, wärmer.

Hamburg, 17. August. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per August 18,45, per Dezember 14,70, per Februar 14,75, per Mai 14,80. — Behauptet.

Hamburg, 17. August. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per August 76½, per Septbr. 76½, per Dezember 76¾, per März 1890 76½. — Behauptet.

Wien, 17. August. Weizen per Herbst 8,53 Gd., 8,55 Br., per Frühjahr 9,16 Gd., 9,18 Br. Roggen per Herbst 7,00 Gd., 7,02 Br. Mais per Juli 5,32 Gd., 5.34 Br., per Sept.-October 5,42 Gd., 5,45 Br. Hafer per Herbst 6,58 Gd., 6,60 Br., per Frühjahr — Gd., — Br.

Pest, 17. August. Produktenmarkt. Weizen loco matt, per Herbst 8,36 Gd., 8,37 Br., per Frühjahr 1890 9,00 Gd., 9,02 Br. Hafer per Herbst 6,12 Gd., 6,14 Br. Mais per August-September 5,00 Gd., 5,05 Br., per Mai-Juni 1890 5,55 Gd., 5,56 Br. Kohlraps per August-September 18¾. Wetter: Schön.

Havre, 17. August. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 20 Points Baisse.

Rio 10000 Sack, Santos 7000 Sack. Recettes für 2 Tage.

Amsterdam, 17. August. Java-Kaffee good ordinary 53.

Amsterdam, 17. August. Bancazinn 55¼.

Amsterdam, 17. August. Getreidemarkt. Weizen per März-November 197, per März 204. Roggen per Oktober — a — per März 135 a 136.

Antwerpen, 17. August. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig, Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

Antwerpen, 17. August. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 18⅛ bez. und Br., per August 18⅛ Br., per September 18 Br., per September-Dezember 18 bez. u. Br. Fest.

London, 17. August. An der Küste 2 Weizenladung angeboten. — Wetter: Schön.

London, 17. August. 96pCt. Javazucker 22⅓ ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 15½, ruhig.

Glasgow, 17. August. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 1 021 880 Tons gegen 1 007 310 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 81 gegen 88 im vorigen Jahre.

Liverpool, 17. August. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Stetig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 17. August. Baumwolle. Umsatz 7 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 B. Steigend.

Middl. amerikanische Lieferung: Ruhig.

Liverpool, 17. August. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: August 6 13/32 Verkäuferpreis, August-September 6 25/64 Käuferpreis, September 6 25/64 do., September-Oktober 5 61/64 Verkäuferpreis, Oktober-November 5 47/64 Werth, November-Dezember 5 21/32 Verkäuferpreis, Dezember-Januar 5⅝ do., Januar-Februar 5⅝ do., Februar-März 5⅝ do., März-April 5 41/64 d do.

Newyork, 17. August. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11⅜, do. in New-Orleans 11. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,55, do. Pipe line Certificates per September 99½. Stetig. Schmalz loco 6,60, do. Rohe und Brothers 7,00. Zucker (Fair refining Muscovados) 6¼. Mais (New) 44¼. Rother Winterweizen loco 88. Kaffee (Fair Rio.) 18½. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 4½. Kupfer per Septbr. nominell. Weizen per August 86⅛, per September 85, per Dezember 87⅜. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per September 15,22, per November 15,30.

New-York, 17. August. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Sept. 98¾. Weizen pr. Dezember 87¼.

Berlin, 18. August. Wetter: Schön.

Newyork, 19. August. Rother Winterweizen unverändert, per August 86⅛, per September 85, per Dezember 87½.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a.M., 17. August. (Schluss-Course.) Still.

Lond. Wechs. 20,457, Pariser do. 81,125, Wiener do. 170,85, Reichsanl. 108,40, Oesterr. Silberr. 72,70, do. Papierr. 71,50, do. 5proz. do. 84,60. do. 4proz. Goldr. 94,10, 1860 Loose 122,50, 4proz. ung. Goldr. 85,40, Italiener 93,70, 1880er Russen 90,50, II. Orientanl. 64,80, III. Orientanl. 64,30, 4proz. Spanier 73,60, Unif. Egypter 91,20, Konvertirte Türken 16,10, 3prozentige portgisische Anleihen 66,90.[1]) 5proz. serb. Rente 83,00,[1]) Serb. Tabaksr. 83,50,[1]) 6pr. cons. Mexik. 93,80, Böhm. Westb. 280⅜, Centr. Pacific. 113,40, Franzosen 189¾, Galizier 164¼, Gotthardbahn 161,80, Hess. Ludwb. 124,40, Lombarden 99½, Lüb.-Büchener 194,80, Nordwestb. 161, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 260⅞, Darmstädt. Bank 164,00, Mitteld. Kreditbank 114,30, Reichsbank 132,70, Disk.-Kommandit 234,70, 5proz. amort. Rum. 97,00[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 196⅞.

Dresdener Bank 153,80, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 149,50, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,60,[1]) 4½pCt. Portugiesen 98,70, Siemens Glasindustrie 161,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 144,80, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer 121,90.

Privatdiskont 2¼ Prozent.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 260¾, Franzosen 189⅞, Galizier 164⅛, Lombarden 99⅜, Egypter 91,20, Diskonto-Kommandit 234,40, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—.

Wien, 17. August. (Schluss-Course). Mangels Anregung andauernd lustlos, sehr still.

Oesterr. Papierrente 83,72½, do. 5proz. do. 99,60, do. Silberrente 84,80, 4proz. Goldrente 109,80, do. ungar. Goldr. 99,70, 5proz. Papierrente 94,75, 1860er Loose 139,25, Anglo-Aust. 127,25, Länderbank 232,75, Kreditaktien 305,50, Unionbank 226,75, Ung. Kredit 317,00, Wiener Bankverein 109,00, Böhm. Westbahn 329,00, Busch. Eisenb. —,—, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 217,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2547,50, Franzosen 223,00, Galizier 192,25, Alp. Montan-Aktien 75,80, Lemberg-Czernowitz 235,00, Lombarden 116,25, Nordwestbahn 189,00, Pardubitzer 168,25, Tramway —,—, Tabakaktien 107,75, Amsterdamer 98,85, Deutsche Plätze 58,40, Lond. Wechsel 119,50, Pariser do. 47,35, Napoleons 9,48½, Marknoten 58,40, Russ. Bankn. 1,23¾, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 230,50.

Wien, 16. August. Privatverkehr. Oesterreichische Kreditaktien 306,50, 4% ungar. Goldrente —,—, Galizier —,—, Lombarden —,—, Franzosen —,—, Ungarische Goldrente 99,75.

Petersburg, 17. August. Wechsel auf London 96,00, Russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanleihe 99, do. Anleihe von 84 —,—, do. Bank für auswärtigen Handel 251½, Petersburg. Diskonto-Bank —, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 54½, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 146½, Grosse Russ. Eisenbahn 241, Kursk-Kiew-Aktien 297.

London, 17. August. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 98 3/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92, Lombarden 10, 4proz. Russen von 1889 91, Conv. Türken 16⅛, Oesterr. Silberrente 71½, do. Goldrente 93, 4proz. ungarische Goldrente 84, 4proz. Spanier 73, 5proz. privil. Egypter 104¼, 4proz. unifiz. do. 90⅛, 3proz. garant. do. 102¼, 4½proz. egypt. Tributanl. 92, Convert. Mexik. —, Ottomanbank 10⅝, Suezaktien 90⅛, Canada Pacific 63¼, De Beers Aktien neue 17½, 6proz. konsolidirte Mexikaner 94¾.

Rio Tinto 11 15/16, Rubinen Aktien 11/16 % Agio.

Platzdiskont 2⅞ Procent. Silber —.

---

[1]) per comptant.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 17. August. Die Börse eröffnete und verlief heute im Wesentlichen in fester Haltung, obgleich die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Meldungen geschäftliche Anregung in keiner Beziehung darboten. Die bessere Lage des Geldmarktes in Verbindung mit günstig aufgefassten kommerziellen Nachrichten wirkten befestigend auf die Stimmung und verliehen auch dem Geschä Anfangs regeren Charakter, während der Verkehr später ruhigeren Charakte gewann. Der Kapitalsmarkt bewahrte gute Festigkeit bei mässigen Umsätzen für heimsche solide Anlagen und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand gut behaupten, blieben aber im Allgemeinen ruhig. — Der Privatdiskont wurde unverändert mit 2⅛ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet verkehrten österreichische Kreditaktien ruhig bei wenig fester Haltung; Franzosen etwas besser, aber gleichfalls wenig belebt, Galizier fest, Dux-Bodenbach schwach; andere österreichische Bahnen wenig verändert und wenig beachtet; Schweizerische Bahnen fester und lebhafter, besonders Gotthardbahn. — Inländische Eisenbahnaktien erschienen durchschnittlich fester, namentlich aber gingen Lübeck-Büchener lebhafter um. — Bankaktien hatten in festerer Haltung ruhigen Verkehr für sich; die spekulativen Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und besonders Aktien der Deutschen Bank belebt und letztere anziehend. — Industriepapiere ruhig und zumeist wenig verändert; Aktien von Zuckerfabriken lebhafter; Montanwerthe fest und lebhafter.

Produkten-Börse.

Berlin, 17. August.

Von den amerikanischen abgesehen lagen heute eigentlich nur flaue Berichte vor, und man glaubte sich deshalb umsomehr zur Erwartung flauen Marktverlaufs berechtigt, als gleichzeitig das Wetter schön und anscheinend auch beständig geworden ist. Der Beginn des Marktes entsprach ja auch jener Voraussetzung, aber der weitere Verlauf kehrte feste Tendenz heraus.

Loco-Weizen fest. Der Terminverkehr begann unter dem Eindrucke namentlich der flauen Londoner Depesche und der endlich wieder schönen Witterung mit merklich niedrigeren Kursen, aber es stellte sich — man sagte, in Folge besserer Verwendung effektiver Waare in Stettin und hier — nachhaltige Frage ein, welche nur zu angehenden Preisen Befriedigung fand, so dass Notirungen reichlich auf gestriger Höhe mit fester Haltung schlossen.

Loco-Roggen bei behaupteten Preisen mässig belebt. Der Terminhandel verlief im Allgemeinen nicht besonders lebhaft und haben Kurse unter diversen kleinen Schwankungen keine wesentliche Veränderung erfahren. Kommissionäre waren verschiedentlich mit Realisationen im Markt. Anscheinend wurden früher eingeleitete Arbitragen durch Verkäufe von Roggen und Deckungen von Weizen glatt gestellt.

Loco-Hafer fest. Termine besser bezahlt, nur per diesen Monat nicht. Roggenmehl nach mattem Beginn erholt.

Mais matter. Rüböl in diesjährigen Sichten behauptet, per Frühjahr mehr angeboten und etwas billiger, ging im Allgemeinen mässig um.

Spiritus matt und in allen Terminen schwach preishaltend. Nur September-Oktober in 70er Waare wurde in Folge erneuter Ankäufe für schlesische Rechnung etwas besser bezahlt.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco still. Termine anfänglich niedriger, im Verlauf anziehend. Loco 184—194 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 190 M., per diesen Monat 191 bez., per September-Oktober 188,25 bis 189 bez., per Oktober-November 189 bis 189,75 bez., per November-Dezember 189,75 bis 190,75 bez., per April-Mai 194—194,5 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine still. Loco 153—162 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 158 M., neuer inl. 159 ab Bahn bez., per September-Oktober 157—157,75—157,25—157,5 bez., per Oktober-November 158,75—159,25 bis 159 bez., per November-Dezember 159,75—160,5—160 bez., per April-Mai 163 bis 163,5—163,25 bez.

Gerste per 1000 kg. Still. Grosse und kleine 125—190 Mark nach Qualität. Futtergerste 130—140 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fest. Termine höher. Loco 154 bis 172 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 156 M., pommerscher und schlesischer mittel bis guter 155—164, feiner 165—170 ab Bahn bez., per diesen Monat 151,5 bez., per September-Oktober 146,25 bis 147 bez., per Oktober-November 143,75—144,25 bez., per November-Dezember 143,5—144 bez.

Mais per 1000 kg. Loco fest Termine still. Loco 127—129 Mark nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termin schliesst fest. Per September-Oktober 21,75—21,8 bez., per Oktober-November 21,95—22 bez., per November-Dezember 22—22,15 bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine still. Loco mit Fass per diesen Monat 70 M., per September 66—66,2 bez., per September-Oktober 64,1—63,9—64,1 bez., per Oktober-November 62,9—62,7—63 bez., per November-Dezember 62,8—62,6 bis 62,8 bez., per April-Mai 1890 61,8—61,6—61,7 bezahlt.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Wenig verändert. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 54,9 M. Loco ohne Fass 56 bez., per diesen Monat und per August-September 55—54,8—54,9 bez., per September 55,1 bis 54,9—55 bez., per September-Oktober 54,1—54,2 bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Wenig verändert. Gekündigt 150 000 Liter. Kündigungspreis 35,9 M. Loco ohne Fass 36,6 bez., per diesen Monat und per August-September 35,9—35,8—35,9 bez., per September 36,1—35,9 bis 36 bez., per September-Oktober 34,6—34,8—34,7 bez., per Oktober-November und per November-Dezember 33,8—33,7 bez., per April-Mai 34,8—34,7—34,[illegible] bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez. Schwach begehrt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,00—21,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,00—22,00 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inkl. Sack. Zu niedrigeren Preisen etwas besser zu lassen.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 17.

Amsterdam	2½	8 T.	169,05 bz
London	3	8 T.	20,46 bz
Paris	3	8 T.	81,15 bz
Wien	4½	8 T.	171,00 bz
Petersburg	6	3 W.	210,75 bz
Warschau	6	8 T.	211,30 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,42 bz
20 Francs per Stück	16,285 bz
Gold-Dollars	4,175 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,45 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,45 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,10 bz
Russ. Noten 100 R.	211,55 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	108,70 bz
do. do.	3½	104,20 B.
Preuss. cons. Anl.	4	107,20 B.
do. do.	3½	105,20 bzG.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,10 B.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,10 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	102,00 B.
do. do. neue	3½	103,40 bzG.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,60 G.
do.	4½	112,00 bz
do.	4	107,00 bz
do.	3½	101,80 G.
Cntrl. Ldsch.	4	105,20 bz
do. do.	3½	101,70 3⅝ 95,40
Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,80 bz
do.	4	105,25 bz
Ostpreuss.	3½	101,50 G.
Pommersch.	3½	101,90 bzG.
do.	4	101,25 G.
Posensche	4	101,50 G.
do.	3½	101,30 B.
Schles. altl.	3½	101,40 B.
do. do.	4	
do. ldsch. LtA	3½	101,40 G.
do.	4	
do. Lt.C	4	
do. do. neue	3½	101,40 bz
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	101,70 bz
do. do. II.	3½	101,70 bz
do. neul. II.	3½	101,70 bz
Rentenb.: Kur u. Neum.	4	105,70 bz
Pommersch.	4	105,90 bz
Posensche	4	105,40 G.
Preussische	4	105,70 bz
Schlesische	4	105,40 G.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,90 B.
Bayer. Anleihe	4	106,50 B.
Brem. Anl. 85,87.	3½	103,25 B.
Hmb. StaatsRent.	3½	103,90 G.
do. do. 1886	3	95,00 B.
do. amort. Anl.	3½	102,90 B.
Sächs. StaatsAnl.	4	103,50 G.
do. Staats-Rnt.	3	97,10 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	169,60 bz
H.Pr.-Sch. 40 T.	—	336,75 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	146,25 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,25 G.
Brnschw. 20T.-L.	—	107,60 G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	143,20 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	138,20 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	148,75 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	142,00 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 G.
Oldenb. Loose	3	135,90 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	94,00 kl. 94,50
do. do.	4½	87,90 kl. 88,10
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,60 kl. 97,00
Buen. Air. Gold-A.	5	95,70 kl. 96,00
Chines. Anleihe	5½	102,10 bzG.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,40 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	91,10 kl. 91,10
do. do.	4½	100,75 kl. 100,75
do. do.	5	104,75 kl. 104,75
Finnländ. Loose	—	55,90 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,90 bz
Italien. Rente	5	93,70 kl. 93,80
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,50 bzB.
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,30 kl. 86,50
Mexikan. Anl.	6	96,10 kl. 98,30
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,30 G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	89,40 bz
Oest. Gold-Rent.	4	94,00 kl. 94,40
do. Papier-Rnt.	4⅕	71,75 B.
do. do.	5	84,90 bz
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,50 kl. 72,70
do. 250 Fl. 54.	4	116,90 bz
do. Kred. 100 (58)	—	324,40 bzB.
do. 1860er L.	5	122,40 bz
do. 1864er L.	—	307,10 bz
Pester Stadt-A.	6	89,90 kl. 90,70
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,70 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,60 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888	4½	98,80 bzG.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,50 G.
Röm. Stadt-Anl.	4	97,20 bz
do. II. III. IV. V.	4	91,10 bz
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,50
do. do. Obl.	6	107,25 kl. 107,25
do. fund. Obl.	5	101,50 kl. 101,50
do. do. amort.	5	96,90 kl. 97,10
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	107,20 bz
do. 1862	5	104,90 kl. 104,90
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,20 kl. 102,20
do. 1873	5	
do. 1875	4½	100,40 kl. —,—
do. 1880	4	90,75 bz
do. 1884	5	101,90 kl. 101,90
Russ. Goldrente	6	113,50 B.
do. 1884 stpfl.	5	101,90 G.
I. Orient 1877	5	64,70 G.
II. Orient 1878	5	64,90 bz
III. Orient 1879	5	64,70 bz
Nikolai-Obl.	4	91,75 kl. 91,75
Poln. Schatz-O.	4	91,80 kl. 88,20
Präm.-Anl. 1864	5	174,25 G.
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	102,20 G.
do. neue	4½	96,75 bz
Schwedische	4½	103,00 B.

Schwed. 1886	3½	101,30 G.
do 1888	3	90,10 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,80 bzG.
do. Rente	5	83,50 bzG.
do. do. neue	5	83,30 bzG.
Stockh. Pf. 87	4	101,70 bz
do. St.-Anl. 87	3½	98,25 bz
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,20 bz
do. do. 88	5	81,40 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	68,50 bzB.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	92,50 kl. 92,50
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,40 kl. 86,50
do. Gold-Inv.-A.	5	102,40 G.
do. do. do.	4½	100,00 B.
do. Papier-Rnt.	5	81,00 B.
do. Loose	—	252,00 bzG.
do. Tem-Beg.-A.	5	84,10 bzG.
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	1⅞	67,50 bz
Altenburg-Zeitz	9 8/15	184,25 bz
Crefelder	5	110,75 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	70,75 bz
Dortm.-Ensch.	3½	95,60 bz
Eutin-Lübeck	1	45,90 bz
Frankf.-Güterb.	4½	107,50 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	239,10 bz
Lübeck-Büch.	7½	194,60 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	123,75 bzG.
Marienb.-Mlawk.	3	66,80 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	164,50 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,25 bz
Ostpr. Südbahn.	6	104,90 bz
Saalbahn	0	50,00 bzG.
Stargard-Posen	4½	105,20 bz
Weimar-Gera	0	26,20 bzG.
Werrabahn	3	89,40 bz
Albrechtsbahn	1	22,25 G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	
Böhm. Nordbahn	7	131,80 bzG.
do. Westb.	7½	140,00 bz
Brünn. Lokalb.	5½	80,30 bz
Buschtherader	7½	154,75 bz
Canada Pacificb.	3	60,90 bzG.
Dux-Bodenb.	7½	208,75 bz
Galiz. Karl-L.	4	182,50 G.
Graz-Köflach	7	103,90 bz
Kaschau-Od.	4	66,50 bzB.
Kronpr. Rud.	4¾	87,20 G.
Lemberg-Cz.	6¾	101,00 G.
Oesterr.-Franz.	3,70	95,90 bz
do. Lokalb.	4	61,50 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	93,90 bz
Raab-Oedenb.	1	32,90 bz
Reichenbach-P.	—	71,80 bz
Südöstr. (Lb.)	1	49,75 bz
Tamin-Land	0	3,30 G.
Ungar.-Galiz.	5	81,19 bz
Baltisch. Eisenb.	3	64,10 bzG.
Donetzbahn	5	95,00 bzG.
Ivang. Domb.	5	99,30 G.
Kursk-Kiew	—	156,00 G.
Mosco-Brest	3	63,50 bz
Russ. Staatsbahn	—	127,00 bz
do. Südwest	—	75,70 bz

Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	217,00 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	156,00 bz
Gotthardbahn	6	161,60 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	119,40 bzG.
Ital. Merid.-Bahn	—	140,50 bz
Lüttich-Lmb.	—	25,30 bzG.
Lux. Pr. Henri	2	54,75 bzG.
Schweiz. Centr.	5¾	134,50 G.
do. Nordost	4½	116,10 bz
do. Unionb.	4½	111,00 bz
do. Westb.	0	44,10 bz
Westsicilian.	4,134	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	115,00 bz
Breslau-Warsch.	2½	70,00 G.
Czakat.-Agr.	5	
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	—	106,70 bz
Prignitz	—	105,00 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	120,10 bz
Marienb.-Mlawk.	5	117,40 bz
Mecklenb. Südb.	4	46,10 bz
Ostpr. Südbahn.	5	119,70 bz
Saalbahn	5	117,75 G.
Weimar-Gera	3⅓	98,50 bzG.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	103,50 G.
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	105,25 G.
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,70 G.
Busch. Gold-Obl.	4	
Dux-Bodenb. I.	5	91,10 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,90 G.
do.	4	101,75 G.
Franz-Josefbahn	4	
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,25 G.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,70 bzG.
do Gold-Pr. g.	4	98,20 B.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,00 G.
do. Salzkammerg	4	101,60 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,10 G.
do. do. stpfl.	4	70,10 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,30 B.
do. Staats- I. II.	5	107,30 G.
do. Gold-Prior.	4	101,50 G.
do. Lokalbahn.	4½	81,40 B.
do. Nordwestb.	5	92,75 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	108,40 bz
do. Lt. B. Elbth.	5	90,30 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,50 B.

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	105,20 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	61,80 G.
do. Obligation.	5	102,90 B.
do. Gold-Prior.	5	98,80 bz
Chark.-Asow gar	5	100,00 G.
Chark. Krem. gar.	5	99,75 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	100,00 kl. —,—
Jelez-Woron. g.	5	102,10 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,30 G.
Kozlow-Woron.	5	100,10 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	100,00 kl. —,—
do. Chark. As. (O)	5	97,10 G.
do. (Oblig.) gar.	4	88,70 bzG.
Kursk-Kiew conv	4	90,60 G.
Losowo-Sebast.	5	91,80 bzG.
Mosco-Jaroslaw	5	64,40 G.
do. Kursk gar.	4	86,70 bzG.
do. Rjäsan gar.	4	92,40 bzG.
do. Smolensk g.	5	99,75 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,40 G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,50 bzG.
Rjasonk-Morcz. g	5	99,80 G.
Rybinsk-Bolog.	5	91,25 ll. 88,00
Schuja-Ivan. gar.	5	99,75 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,60 bzG.
Transkaukas. g.	3	72,00 kl. 72,00
Warsch.-Ter. g.	5	100,40 kl. 100,40
Warsch-Wien II.	5	102,25 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,00 bzB.
Zarskoe-Selo	5	88,10 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	59,70 kl. 59,90
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,00 bzG.
do. Lit. B.	5	83,25 bz
Süd-Ital. Bahn	3	63,10 kl. 63,30
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	100,10 G.
Manitoba	4½	99,75 G.
Northern Pacific	6	115,40 bzG.
San Louis-Francisco	6	116,10 G.
Southern Pacific	6	113,90 bz bz

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,40 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,60 G.
do. do. II.	3½	111,60 B.
do. do. III. abg.	3½	101,25 G.
do. do. IV. abg.	3½	101,25 G.
do. do. V. abg.	3½	99,20 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 bzG.
do. do.	4	102,60 bzG.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	104,50 B.
do. do. (rz100)	3½	100,00 bzG.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	103,50 bzG.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,20 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	112,60 B.
do. Sr. III. V. VI (rz100)	5	109,00 B.
do. do. (rz.115)	4½	115,40 G.
do. do. X. (rz.110)	4½	111,40 G.
do. do. (rz.100)	4	102,90 bzB.
Pr. Centr.-Pf. (rz110)	5	110,50 G.
do. do. (rz.110)	4½	110,50 G.
do. do. (rz.100)	4	101,90 B.
do. do. (rz.100)	3½	100,40 bzG.
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,70 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz.120)	4½	118,20 G.
do. do. VI. (rz.110)	5	111,50 B.
do. div. Ser. (rz.100)	4	103,00 bzG.
do. do. (rz.100)	3½	100,00 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,50 G.
do. do. do.	4	103,20 G.
do. do. do.	3½	100,00 G.
Schles. B.-Cr. (rz.100)	4	103,00 G.
do. do. (rz.100)	3½	100,70 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,70 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,50 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	82,00 G.
Berl. Cassenver.	5⅓	
do. Handelsges.	10	176,60 bzG.
do. Maklerver.	10	140,90 bzG.
do. Prod-Hdbk.	5	299,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	162,90 B.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	111,75 B.
do. Wechslerbk.	6	107,10 bzG.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	163,75 G.
do do. junge	—	158,75 bzG.
Deutsche Bank	9	171,00 bzB.
do. Genossensch	7½	137,50 G.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	115,80 bz
Disc.-Command.	12	234,50 bz
Dresdener Bank	9	153,5 0j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	87,70 j. 94,50
Internat. Bank	—	123,90 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,75 bzG.
Leipziger Credit	10	199,90 bzG.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	122,75 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,50 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	105,00 bzG.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	113,50 bzG.
Nationalbk. f. D.	9	141,50 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	0	87,90 bz
Oester. Credit-A.	9 1/16	163,50 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	176,50 G.
do. Intern. Bk.	12 2/5	140,75 G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,75 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	124,50 bzG.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	150,25 bzG.
do. Hyp.-Akt.-	6½	125,80 etG.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	598,00 bz
do. Leihhaus	0	79,00 bz
Reichsbank	5,40	133,60 G.
Russische Bank	0	63,90-64 bz B.
Schles. Bankver.	7	133,40 bzG.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	178,90 bz
Anglo Ct. Guano	10	149,00 bzG.
Bauges. Berl.-Charl.	1	152,75 bzG.
City St.-Pr.	2	88,25 bzG.
Dtsche. Bau	7	116,50 bzG.
Hann. St.-P.	6	114,00 B.

Bauges. Humb.	7	148,25 bzG.
Moabit	6	141,00 bzG.
Passage	3	100,10 bzG.
U. d. Linden	0	40,50 bzG.
Berl. Elektr.-W.	—	165,00 B.
Berl. Lagerhof	0	112,75 bz
do. do. St.-Pr.	10½	135,00 bzG.
Ahrens Br., Mbt.	0	94,00 bz
Berlin. Bock-Br.	5	112,90 bz
Schultheiss-Br.	15	293,50 C.
Breslauer Oelw.	5¾	94,25 G.
Deutsche Asph.	3½	93,50 bzG.
Dynamit Trust	8½	154,75 bzG.
Erdmannsd. Sp.	6	106,50 bzG.
Glauz. Zucker	7½	117,50 bzG.
Gummi Harburg-Wien	—	239,50 bzB.
do. Schwanitz	12	191,00 bzG.
do. Voigt-Winde	6	135,25 G.
do. Volpi Schlüt	5	110,00 B.
Hemmoor Cem.	12	168,10 bzG.
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	116,10 bzG.
Löwe & Co.	15	377,10 bzG.
Bresl. Linke	9	176,00 bzG.
do. Hofm.	9	176,25 bzG.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	160,50 bzG.
Görlitz cv.	—	168,10 bzG.
Görl. Lüdr.	—	178,60 bzG.
Grusonwrk	—	276,75 bzG.
Schwarzkopff	—	294,25 bz
Stettin. Vulk.-B.	6	164,00 G.
Sudenburg	16	298,10 G.
Oberschl. Cham.	—	148,00 bz
do. Draht-Ind.	12	
do. Portl.-Cem.	10	132,10 j. —,—
Oppeln. Cem.-F.	6	122,75 G.
do. (Giesel)	12	143,00 B.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	274,50 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	148,00 bzG.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	147,00 a 56,50
Posen. Sprit-F.	—	103,50 bz.G.
Rositzer Zucker	8½	125,60 bzG.
Schles. Cement.	18½	190,75 bzG.
Stett. Bred. Cem.	15	180,10 bz
do. Chamott.	30	385,50 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	135,70 bz
Berzelius	6½	125,50 B.
Bismarckhütte	—	202,50 bzG.
Boch. Gussst.-F.	—	213,80 bz
Donnersmarck	3	75,60 bz
Dortm. St.-Pr. A.	—	95,80 bz
Gelsenkirchen	6	150,90 bz
Hibernia	7½	169,70 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	122,00 bzG.
Inowraclaw. Salz	0	54,50 et bzB.
König u. Laura	—	142,10 bz
Lauchham. cv.	—	161,25 a 121,90
Louise Tief St. Pr.	—	161,75 et bzB.
Oberschl. Bd.	5½	104,80 bzG.
do. Eisen-Ind.	12	197,25 j. 191,75
Redenh. St. Pr.	—	138,75 bz
Riebeck. Mont	11	188,80 bzG.
Schles. Kohlw.	—	60,10 bzG.
do. Zinkhütten	9	176,00 bzG.
do. do. St.-Pr.	9	175,75 bzG.
Stolb. Zk.-H.	2½	66,90 bzG.
do. St.-Pr.	7½	137,00 bzG.
Tarnowitz cv.	0	29,25 bzG.
do. do. St.-Pr.	6	97,00 bzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.